



N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.04.2012
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:18 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Kaatz, Detlef

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Fricke, Dietmar

Ordentliche Mitglieder

Bötel, Bernhard
Dette, Ehrhard
Försterling, Björn
Gerndt, Elisabeth
Harmsen, Claus Dr.
Hausmann, Michael
Krause, Patrick

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Märtens, Julian

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Leukert, Michael

Von der Verwaltung

Röhmnn, Jörg	Landrat
Hortig, Martin	Dezernent
Klein, Beate	

Protokollführer

Grossmann, Daniela	Protokollführerin
Osterloh, Christin	

Es fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Koch, Manfred

Puhle, Stefan

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit vom 07.02.2012 (§§ 23, 4d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 4e GO)
- 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)
- 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15 Abs. 2 GO)
6. Live- Übertragung von Kreistagssitzungen im Internet
Vorlage: XVII-0048/2011
7. Vorläufiges Ergebnis für das Jahr 2011
Vorlage: XVII-0079/2012
8. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen vom 12.01.2012 - 12.03.2012
Vorlage: XVII-0110/2012
9. Regionales Umsetzungs- und Investorenkonzept Freizeit und Lebensqualität (RIK)
Vorlage: XVII-0092/2012
10. Beitritt zum Verein Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH
Vorlage: XVII-0109/2012
11. Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst für 2012
Vorlage: XVII-0107/2012
12. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Kaatz eröffnet die 3. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit um 18:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)

Vorsitzender Kaatz stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)

Vorsitzender Kaatz stellt die Tagesordnung fest, da ihm keine Änderungswünsche vorliegen und auch keine Wortmeldungen ersichtlich sind.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit vom 07.02.2012 (§§ 23, 4d GO)

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit mit neun Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit vom 07.02.2012 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 4e GO)

TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)

Vorsitzender Kaatz stellt fest, dass keine Anfragen von Einwohnern vorliegen.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15 Abs. 2 GO)

Vorsitzender Kaatz stellt nach der Bitte um Wortmeldungen ebenfalls fest, dass keine Anfragen von Kreistags- und Ausschussmitgliedern vorliegen.

TOP 6 Live- Übertragung von Kreistagssitzungen im Internet

Vorlage: XVII-0048/2011

Vorsitzender Kaatz ruft Tagesordnungspunkt 6 auf und bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Hausmann spricht sich im Namen der SPD-Fraktion für eine Live-Übertragung von Kreistagssitzungen aus. Favorisiert werde die Methode, bei der eine solche Übertragung von TV- 38 vorgenommen werde.

Weiterhin stellt er die Frage, ob die Möglichkeit bestehe, eine Live- Übertragung von Kreistagssitzungen zunächst ein Jahr auf Probe durchzuführen, ohne das notwendige Equipment (Laptop, Kameras, Stative, Videomischpult, Kopfhörer, Kabel und Stecker) mit einem Anschaffungswert von etwa 7.650,00 € beschaffen zu müssen. Dies erachte der Sprecher besonders im Hinblick auf den Rückgang der Zuschauerzahlen bei der Stadt Bonn als sinnvoll.

Erster Kreisrat Hortig stimmt zu, dass nichts gegen einen Probetrieb spreche und fügt hinzu, es solle überprüft werden, ob die Kreisbildstelle das notwendige Material hierfür bereitstellen könne.

KAbg. Fricke erklärt, dass sich die CDU-Fraktion ebenfalls, auch aus datenschutzrechtlichen Gründen, für eine Live- Übertragung durch den lokalen Sender TV- 38 ausspreche.

In diesem Zusammenhang stellt er die Frage, ob die erwähnten Anschaffungen wirklich notwendig seien oder ob TV- 38 die erforderlichen Materialien nicht mitbringen könne.

Landrat Röhmann erklärt daraufhin die Notwendigkeit des Vorhandenseins von entsprechenden technischen Voraussetzungen im Sitzungssaal, beispielsweise eine fest installierte Kamera an der Eingangstür sowie ein Mischpult am Pressetisch. Weiterhin bestätigt er, für den Zeitraum des Probelaufs nach Möglichkeit das Equipment von TV- 38 stellen lassen zu wollen. Er gehe dabei jedoch davon aus, dass sich dann der angesetzte Betrag von rund 9.750,00 € im Jahr aufgrund des zeitlichen und organisatorischen Mehraufwands seitens TV- 38 erhöhen werde. Sollte sich nach dem Probelauf die Live-Übertragung etablieren, sei eine Anschaffung der notwendigen Materialien aber sinnvoll, da diese eventuell auch für andere Zwecke nutzbar seien.

KAbg. Fricke spricht sich ebenfalls für einen Probezeitraum von einem Jahr aus und findet die Ausführungen von Landrat Röhmann schlüssig. Weiterhin merkt der Sprecher an, dass TV- 38 auch der lokale Sender sei und Fördermittel erhalte.

KAbg. Försterling stimmt einem Probelauf ebenfalls zu, zeigt sich jedoch skeptisch bezüglich der Anschaffungskosten. Das benötigte Equipment sei zwar durchaus zusätzlich nutzbar für die Übertragung anderer, größerer Veranstaltungen, jedoch müsse die Zugriffsrate der Zuschauer dementsprechend hoch sein. Andernfalls müsse man sich überlegen, ob sich eine solche Investition wirklich lohne.

KAbg. Leukert spricht sich aus Kostengesichtspunkten für Variante 1 mit fest installierten Webcams und Übertragung über einen Streaming- Server aus.

Landrat Röhmann wendet ein, dass bei dieser Variante für jede Sitzung noch die Kosten für zwei Mitarbeiter der IuK- Abteilung des Landkreises dazukommen würden.

KAbg. Dette fragt nach, wie der Kostenunterschied der Anschaffungskosten von Variante 1 (3.000,00 €) und Variante 2 (7.650,00 €) zustande komme.

Landrat Röhmann antwortet das liege an dem Qualitätsunterschied der Kameras (bei Variante 1 handle es sich um eine Webcam, bei Variante 2 um eine Filmkamera).

Vorsitzender Kaatz sieht ein Problem der Variante 1 (mit der Webcam) bei dem möglichen Wunsch eines Kreistagsmitgliedes, nicht aufgezeichnet werden zu wollen. In dem Fall gestalte sich die Umsetzung dieser Variante als schwierig.

Landrat Röhmann erklärt, dass er den Anspruch einer qualitativ guten Übertragung habe. Da mache es keinen großen Unterschied, ob einmalig 3.000,00 € oder 7.650,00 € investiert würden. Er wolle nicht, dass die Zuschauerzahl aufgrund einer schlechten Qualität der Aufnahme zurückgehe.

KAbg. Fricke verdeutlicht die Problematik der Starrheit der Webcams, sodass nur der jeweilige Redner aufgezeichnet werde, sowie die bereits erwähnte Problematik bei dem Wunsch eines Kreistagsmitgliedes, nicht aufgezeichnet zu werden. Des Weiteren könnten Abstimmungsergebnisse nicht verfolgt werden.

Vorsitzender Kaatz vergewissert sich über den Konsens zugunsten der Variante 2.1 (TV- 38) sowie einer vorübergehenden Beschränkung der Live-Übertragung von Kreistagssitzungen auf ein Jahr Probezeit.

Gleichzeitig werde dem Landkreis Wolfenbüttel der Prüfauftrag gegeben, inwieweit das notwendige Equipment von der Kreisbildstelle gestellt oder von TV- 38 mitgebracht werden könne und zu welchen Kosten dies möglich sei.

*Hinweis von der Verwaltung: Nach Rücksprache mit der Kreisbildstelle steht das für eine Übertragung einer Kreistagssitzung notwendige Equipment nicht zur Verfügung.
Eine Rückmeldung von TV- 38 steht noch aus.*

Es ergeht einstimmig nachfolgende

Beschlussempfehlung:

1. Der Kreistag nimmt die Informationen zu den rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für eine Live Stream Übertragung von Kreistagssitzungen im Internet zur Kenntnis und bestätigt, dass die Kreistagssitzungen künftig zunächst im Probetrieb für ein Jahr aufgezeichnet und über das Internet auf Abruf zur Verfügung gestellt werden. Das Widerspruchsrecht eines jeden einzelnen bleibt davon unberührt.
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung
 - Variante 2
 - o TV 38durchzuführen und eine Einwilligungserklärung auszuarbeiten.
3. Es werden nur die Sitzungen aus dem großen Sitzungssaal des Landkreises Wolfenbüttel übertragen und hier in erster Linie die Kreistagssitzungen. Sollte eine Sitzung eines Fachausschuss von erheblichem öffentlichem Interesse sein, könnte dieser im großen Sitzungssaal tagen und per Live- Stream übertragen werden.
4. Die Aufzeichnungen der Sitzungen werden dauerhaft archiviert und über die Internetseite des Landkreises Wolfenbüttel (www.lk-wolfenbuettel.de) abrufbar sein.

TOP 7 Vorläufiges Ergebnis für das Jahr 2011 Vorlage: XVII-0079/2012

Vorsitzender Kaatz ruft Tagesordnungspunkt 7 auf.

KAbg. Fricke zeigt sich sehr erfreut über das prognostizierte Jahresergebnis. Zu diesem Ergebnis

stellt er die Frage, welche Gründe einmalig für das gute Ergebnis verantwortlich seien und mit welchen verbesserten Ergebnissen auch weiterhin gerechnet werden könne.

Landrat Röhmann spricht von einem sogenannten „Einmal-Effekt“ im Bereich der Schlüsselzuweisungen von 1.700.000,00 €, die weniger eingeplant worden seien als tatsächlich erhalten. Des Weiteren sei hier die Dividendenzahlung der E.ON Avacon zu erwähnen, welche um 1.600.000,00 € höher als geplant ausgefallen sei.

Als dauerhaft sehe er die niedrigeren Aufwendungen zur Grundsicherung sowie die Einsparungen bei Abschreibungen durch die Verlängerung der Nutzungsdauer an. Dieses Ergebnis sei so nicht planbar gewesen.

Allgemein sei weniger ausgegeben und mehr eingenommen worden als geplant.

Allerdings werde sich das Ergebnis noch um etwa 500.000,00 € verschlechtern, da noch Rückstellungen für das Personal des Bildungszentrums zu buchen seien, die den Haushalt zusätzlich um etwa diese Summe belasten würden.

KAbg. Fricke fragt, ob bestimmte Ansätze in einer Nachtragsplanung 2011 nicht hätten angepasst werden können.

Landrat Röhmann entgegnet, dass es im Haushaltsjahr 2011 keinen Nachtragshaushalt gegeben habe und dass ein solcher nur bei besonders wesentlichen Veränderungen aufgestellt werde.

Allerdings sei für 2012 ein Nachtrag geplant, worauf Herr Hortig später noch eingehen werde.

KAbg. Fricke stellt die weitergehende Frage nach der Auswirkung des guten Jahresergebnisses auf die Liquidität des Landkreises Wolfenbüttel.

Landrat Röhmann sagt, dass sich als Resultat der guten Ergebnisse die Kassenkredite vermindern und sich somit das gute Ergebnis auch auf die Liquidität auswirken werde.

Es ergeht die folgende

Kenntnisnahme:

Das vorläufig prognostizierte Ergebnis für das Haushaltsjahr 2011 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen vom 12.01.2012 - 12.03.2012 Vorlage: XVII-0110/2012

Vorsitzender Kaatz ruft Tagesordnungspunkt 8 auf.

KAbg. Fricke erklärt, eine Erfassung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aus der internen Leistungsverrechnung sei nicht notwendig.

Landrat Röhmann entgegnet, dass diese lediglich der Vollständigkeit halber aufgeführt worden seien. Er fügt eine Erklärung bezüglich der Absicht hinzu, im nächsten Haushaltsjahr (2013) mit Budgets zu arbeiten und infolge dessen die Übersichtlichkeit der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu optimieren.

Ohne weitere Wortbeiträge erfolgt die nachstehende

Kenntnisnahme:

Von den vom 12.01.2012 bis zum 12.03.2012 bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, wie sie sich aus der Anlage zur Vorlage XVII-0110/2012 ergeben, wird Kenntnis genommen.

TOP 9 Regionales Umsetzungs- und Investorenkonzept Freizeit und Lebensqualität (RIK) Vorlage: XVII-0092/2012

Vorsitzender Kaatz ruft Tagesordnungspunkt 9 auf.

Landrat Röhmann hält eine Präsentation zum Thema „Regionales Umsetzungs- und Investorenkonzept Freizeit und Lebensqualität (RIK)“.

Hinweis der Verwaltung: Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

KAbg. Fricke betont, dass es sich um einen Beschluss über einen Rahmen und nicht um einzelne Projekte handle. Der Sprecher sehe Verzahnungsmöglichkeiten für künftige Tourismuskonzepte, insbesondere weil die Wolfsburg AG ein kompetenter Partner sei.

Landrat Röhmann macht deutlich, bei dem RIK- Konzept gehe es um die Entwicklung von Masterplänen und Machbarkeitsstudien, für deren Umsetzung private Investoren gefunden werden sollen.

KAbg. Hausmann erklärt die Zustimmung der SPD-Fraktion zu dem RIK- Konzept. Die finanzielle Entwicklung müsse allerdings abgewartet werden.

Vorsitzender Kaatz meint, mit besagtem RIK- Konzept werde eine Richtung eingeschlagen, die die Region Wolfenbüttel fördern könne.

Nach diesen Ausführungen erfolgt einstimmig die nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit empfiehlt dem Kreisausschuss dem Kreistag zu empfehlen,

1. dem im Rahmen der Allianz für die Region von der Wolfsburg AG und der projekt Region Braunschweig GmbH (pRBS) erarbeiteten regionalen Umsetzungs- und Investorenkonzept Freizeit und Lebensqualität (RIK) zuzustimmen.
2. die *lokale Wirtschaftsförderungseinrichtung* zu bitten, in Zusammenarbeit mit der Wolfsburg AG und der projekt Region Braunschweig GmbH, sowie der Verwaltung auf Basis des oben benannten Konzeptes konkrete Projektentwicklungen vorzunehmen.

TOP 10 Beitritt zum Verein Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH Vorlage: XVII-0109/2012

Vorsitzender Kaatz ruft Tagesordnungspunkt 10 auf.

Nach kurzer Beratung erfragt Landrat Röhmann, ob der Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern sei, dass dem Beitritt des Landkreises Wolfenbüttel in den Verein Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH zugestimmt werden solle und der Mitgliedsbeitrag geleistet werden solle.

Dies wird von den Ausschussmitgliedern bejaht.

Ohne weitere Aussprache ergeht mit neun Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit empfiehlt dem Kreisausschuss dem Kreistag zu empfehlen, dass der Landkreis Wolfenbüttel dem Verein Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH beitreten und den entsprechenden Mitgliedsbeitrag leisten soll.

**TOP 11 Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst für 2012
Vorlage: XVII-0107/2012**

Vorsitzender Kaatz ruft Tagesordnungspunkt 11 auf.

Ohne Wortbeiträge der Ausschussmitglieder kommt es zu folgender, einstimmig abgegebener

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit empfiehlt dem Kreisausschuss dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst für den Rettungsdienstbereich des Landkreises Wolfenbüttel für das Jahr 2012, wie sie sich in ihrem Wortlaut aus der Anlage zur Drucksache Nr. XVII-0107/2012 ergibt, wird zugestimmt.

TOP 12 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)

Vorsitzender Kaatz ruft Tagesordnungspunkt 12 auf und bittet um Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten.

Erster Kreisrat Hortig informiert über den Entwurf einer Gesetzesänderung des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich (NFAG), welche eine Veränderung der Schlüsselzuweisungen bedeute. Infolge dessen bekomme der Landkreis Wolfenbüttel im Haushaltsjahr 2012 etwa 4,2 Mio. € weniger finanzielle Mittel aus dem Finanzausgleich als bisher geplant. Aus diesem Grund bestehe die Notwendigkeit einer Nachtragshaushaltsplanung für das Jahr 2012.

Es werde folglich mit einer deutlichen Verschlechterung des Jahresergebnisses 2012 im Gegensatz zu 2011 gerechnet.

Landrat Röhmann fügt hinzu, die Veränderung der Schlüsselzuweisungen resultiere aus der veränderten Schwerpunktsetzung der für den Finanzausgleich berücksichtigten Faktoren. Kommunen mit besonders hohen Soziallasten würden nun nicht mehr besonders berücksichtigt. Stattdessen sei

jetzt die Größe der Fläche der Kommune entscheidendes Kriterium für die Höhe der Schlüsselzuweisung, da davon ausgegangen werde, dass Kommunen mit einer großen Fläche auch höhere Aufwendungen hätten als solche mit kleiner Fläche.

Der Landkreis Wolfenbüttel habe eine vergleichsweise kleine Fläche, aus welchem Grund auch die Zuweisung aus dem niedersächsischen Finanzausgleich entsprechend gering ausfalle.

Weiterhin würden durch den neuen Tarifabschluss rund 500.000,00 € an Personalaufwendungen für die Beschäftigten in der Planung fehlen.

Insgesamt werde der Haushalt im Jahr 2012 um etwa 4,7 Mio. € stärker belastet als geplant.

Erster Kreisrat Hortig bezieht sich auf die befristet zugestimmte Refinanzierungsvereinbarung im öffentlichen Personennahverkehr, wonach der Landkreis Wolfenbüttel einen verursacherbezogenen Refinanzierungsbeitrag in Höhe von 400.000,00 € zu leisten habe. Aus diesem Grund wolle der ZGB eine neue Konzeption entwickeln, um die Finanzierung des nicht schienenengebundenen Personennahverkehrs für die Zukunft sicherzustellen. Hierzu solle zunächst vom ZGB ein Auftrag für die Erstellung eines Gutachtens vergeben werden, bei dem der Landkreis als einziger Vertreter der Vebandsmitglieder erfreulicherweise bei der Vorstellung der Unternehmen dabei sein dürfe. Der ZGB werde als alleiniger Auftraggeber vor Erteilung des Auftrages den Landkreis über die Entscheidung informieren.

Landrat Röhmann weist auf eine Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz zum Thema Fracking im Dorfgemeinschaftshaus Halchter am Samstag, dem 21.04.2012 um 9:00 Uhr hin.

Vorsitzender Kaatz schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:14 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer/in